

Quali-Küche räumt in Berlin ab

Anerkennung beim Wettbewerb „Soziale Stadt“

VON LARS STRÜNING

STADE. Stadtbaurat Kersten Schröder-Doms war hörbar stolz. „Das freut uns sehr“, fasste er seine Reaktion zusammen, nach einem erfolgreichen Besuch in Berlin. Dort wurde die Qualifizierungsküche aus dem Altländer Viertel als einziges niedersächsisches Projekt in einem bundesweiten Wettbewerb ausgezeichnet.

171 Ideen aus den 16 Bundesländern hatten sich um den „Preis Soziale Stadt 2012“ beworben. Aus Niedersachsen waren 19 Projekte dabei. In die enger Wahl gelangten 56 von ihnen – aus Niedersachsen zwei. Und letztlich blieb nur die Quali-Küche übrig. Mit einem Preisgeld ist die Auszeichnung nicht verbunden. Aber für die, die seit Jahren vor Ort die Arbeit leisten, ist es eine tolle Anerkennung. „Die Quali-Küche schafft es, jungen Menschen den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen“, heißt es in der Begründung der Jury. Der soziale Zusammenhalt in dem Stadtteil werde gestärkt.

Schröder-Doms nahm den Preis vergangenen Woche gemeinsam mit Kristiane Dammann-Dönch von der BauBeCon und Ralf Handelsmann vom Berufsbildungswerk Cadenberge-Stade entgegen. Die BauBeCon betreut seit Jahren das Projekt „Soziale Stadt“ im Altländer Viertel, das Berufsbildungswerk be-

treibt die Quali-Küche. Hier werden Köche und Fachkräfte für die Gastronomie (Kellnerin) ausgebildet mit Unterstützung der Agentur für Arbeit im Zuge der Benachteiligtenförderung. Derzeit seien 19 junge Menschen in der Lehre, sagte Handelsmann während eines Pressegesprächs im Stader Rathaus. Fünf Auszubildende kommen aus dem Altländer Viertel, das sich nach wie vor schwer tut, das Image eines Problemstadtteils loszuwerden. Aber, so Schröder-Doms, „wir sind auf einem guten Weg“, was auch die aktuelle Preisverleihung zeige. So habe sich das Bistro, das der Quali-Küche angeschlossen ist, zu einem Treffpunkt auch für Jugendliche aus dem Viertel entwickelt. Das Viertel zu öffnen und besser in die Stadt zu integrieren, sei ein Ziel der städtischen Politik, gab Schröder-Doms vor. So solle das Viertel mit einer neuen Straße Richtung Bahnhof geöffnet werden.

Die Quali-Küche bereitet täglich 1400 Mittagessen vor – vor allem für Schulen und Kitas in Stade. Selbst Buxtehude werde von hier beliefert. Außerdem betreibt sie die Mensa im CfK-Valley und bestückt „Essen auf Rädern“.

Der Wettbewerb Soziale Stadt wird ausgeschrieben vom Awo-Bundesverband, dem Deutschen Mieterbund, dem Deutschen Städtetag, dem Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, der Schader-Stiftung und vom Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung. Er wird unterstützt vom Bundesverkehrsministerium.



Bei der Preisverleihung: (von links) Kersten Schröder-Doms, Axel Gedaschko (Jury), die Azubis Katja Jacobsen und Marina Haack sowie Ralf Handelsmann.

Stader Tageblatt vom 30.01.2013